

German

VORSTELLUNG VON SR. MARY JOHN MANANZAN

14. Sept. 2014

Sr. Mary John Mananzan gehört zu den Missionsbenediktinerinnen von Tutzing. Sie hat an der päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, Italien, einen Doktor der Philosophie (summa cum laude) erworben und einen Abschluss in Missionswissenschaften an der Wilhelmsuniversität in Münster, Deutschland, erlangt (magna cum laude). Ihr besonderer Einsatz gilt dem Erschließen neuer Wege in der Lehre und der Nähe zu den Menschen, besonders zu Frauen. Als feministische Aktivistin hat sie eine Reihe von Programmen für Frauen initiiert, darunter das *Institute of Women's Studies*, die *Women and Ecology Wholeness Farm* und das *Women's Crisis Center*. 18 Jahre lang war sie die nationale Vorsitzende von *Gabriela*, einer Allianz aus den verschiedensten Frauenorganisationen. Sie war für zwei Amtszeiten die Präsidentin des *St. Scholastica's College* und für zwei Amtszeiten Priorin der Missionsbenediktinerinnen im Priorat Manila.

Sie ist aktiv an der Entwicklung einer eigenständigen Theologie der Dritten Welt beteiligt und war bis September 2001 Vorstandssekretärin und Schatzmeisterin der Ökumenischen Vereinigung der Theologen der Dritten Welt (*Ecumenical Association of Third World Theologians*, EATWOT). Fünf Jahre lang war sie die internationale Koordinatorin der Frauenkommission der EATWOT. Sie hat eine Reihe von Büchern geschrieben, zuletzt *Women, Religion and Spirituality in Asia*, und zahlreiche Artikel in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Sie ist für den Teil Frauen und Spiritualität einer vierbändigen Enzyklopädie über *Women's Studies* verantwortlich, die von Routledge und Co. herausgegeben wird. Sie hält Vorträge und Seminare über eine Spiritualität, die ökologisch, feministisch und schöpfungszentriert ist, Frauenfragen, Globalisierung und transformative Erziehung in mehr als 50 Ländern.

1994 erhielt sie das *Dorothy Cadbury Stipendium* in Birmingham und 1995 das *Henry Luce Stipendium* am Union Theological Seminary in New York. 2002 erhielt sie von der Nippon Foundation ein Stipendium auf Grund ihrer Rolle als öffentliche Intellektuelle Asiens. Im April 2009 erhielt sie die Anerkennung als herausragende weibliche Führungspersonlichkeit durch den Bürgermeister von Many. Die Organisation *Women Deliver* setzte sie auf die Liste der 100 inspirierendsten Menschen auf der Welt, die sie aus Anlass des 100. Jahrestages der Feier des Internationalen Frauentags erstellt hatte. Am 25. November 2011 erhielt sie von der Föderation des Bundes ehemaliger Schüler katholischer Schulen den *Benigno Aquino Jr. Award for Nationalism*.